

Call for Papers

20 Jahre nach Beginn der Untersuchung der Wirksamkeit der Schweizerischen Lehrerbildung
10 Jahre nach der Gründung von Pädagogischen Hochschulen in der Schweiz

Tagung zum Thema

«Berufseinstieg von Lehrpersonen»

Modelle – Wirkungen – (Weiter-) Entwicklungen

13. Juni 2014

Pädagogische Hochschule Zürich

Seit den Untersuchungen zur Wirksamkeit der Schweizerischen Lehrerbildung vor zwanzig Jahren hat sich die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern grundlegend verändert. Mit der Gründung von Pädagogischen Hochschulen vor zehn Jahren wurde die Lehrerinnen- und Lehrerbildung tertiarisiert und mit Professionsstandards auf Kompetenzen hin ausgerichtet. Diese sollen in der Ausbildung erworben und in der Weiterbildung weiterentwickelt werden.

In der gleichen Zeit rückte in Deutschland – ausgehend von den Ergebnissen deutscher Schülerinnen und Schüler in internationalen Schulleistungsstudien – die Frage ins Zentrum, wie das Handeln der Lehrerinnen und Lehrer das Lernen der Schülerinnen und Schüler beeinflusst. Die Konferenz der Kultusminister der Länder griff die Diskussion um Standards in der Ausbildung auf. Es wurde eine Expertise für die deutsche Lehrerinnen- und Lehrerbildung erstellt, auf deren Grundlage verbindliche Standards entwickelt wurden. Diese formulieren Aufgabenbereiche von Lehrpersonen und definieren Kompetenzen, die sowohl für die Aus- und die Weiterbildung als auch für die berufliche Praxis wegleitend sein sollen.

In Österreich ist seit 2008 im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht eine Gruppe von Expertinnen und Experten mit der Konzeptualisierung einer «Lehrerbildung NEU» beauftragt. Auch hier werden Standards und die von Lehrpersonen zu erwerbenden und zu entwickelnden Kompetenzen diskutiert. Bis 2015 sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, um die Vorschläge der Expertengruppe zu implementieren.

Bezüglich der Standards und Kompetenzen besteht inzwischen ein Grundkonsens darüber, welche Anforderungen Lehrpersonen in ihrem beruflichen Alltag zu bewältigen haben. Bei der Frage hingegen, wie die Ausbildung auf den Berufseinstieg vorbereiten soll und wie die Kompetenzentwicklung in der Berufseingangsphase unterstützt werden kann, ist dies weniger der Fall. Unbestritten ist, dass der Berufseinstieg komplexe Anforderungen an Lehrerinnen und Lehrer stellt. Die Dynamik der vielfältigen Aufgaben wird erst im Rahmen der eigenverantwortlichen Berufstätigkeit erfahrbar. In der berufsbiografisch wichtigen Phase des Berufseinstiegs sind Lehrpersonen gefordert, ihr Wissen und Können in konkreten Situationen zu zeigen und so den vielfältigen Berufsalltag zu bewältigen. Diese neuen Herausforderungen werden individuell unterschiedlich wahrgenommen, beurteilt und bewältigt. Begleitung und Unterstützung während dieser Phase tragen zur Bewältigung bei.

In der Schweiz wurden in den letzten dreissig Jahren kantonale Modelle und Konzepte zur institutionalisierten Berufseinführung entwickelt und umgesetzt, mit dem Ziel, Lehrpersonen in der Phase des Berufseinstiegs zu begleiten, zu stärken und ihnen Impulse zur professionellen Weiterentwicklung zu geben.

Mit der angekündigten Tagung will die Pädagogische Hochschule Zürich sowohl Modelle der Berufseinführung diskutieren als auch die Professionalisierung der Lehrpersonen in dieser spezifischen Berufsphase ins Zentrum rücken, um Erkenntnisse zur Thematik zu gewinnen und Impulse für weitere Entwicklungen zu erhalten.

Diese Ziele sollen auf unterschiedliche Weise verfolgt werden:

- Modelle der Begleitung, der Unterstützung sowie der Weiterbildung in der Phase des Berufseinstiegs werden dargestellt, miteinander verglichen und in Hinblick auf ihre Wirkungen beurteilt.
- Praktische Erfahrungen sowie Forschungsergebnisse zu Erwerb und Weiterentwicklung berufsrelevanter Kompetenzen von berufseinsteigenden Lehrpersonen werden präsentiert.
- Mögliche (Weiter-)Entwicklungen von Formen der Begleitung, Unterstützung und Förderung von Berufseinsteigenden werden diskutiert.

Einladung zur Einreichung von Tagungsbeiträgen

Die Tagung will interessierten Personen der Lehrerbildung und der Schulen die Gelegenheit bieten, sich mit Fragen der Kompetenzentwicklung von Lehrpersonen und mit Gelingensbedingungen der Berufseinstiegsphase auseinander zu setzen, einen Einblick in forschungsgestützte Erkenntnisse zu gewinnen und aus unterschiedlichen Perspektiven die Begleitung von Berufseinsteigenden zu diskutieren.

Folgende Fragen sollen Anregungen für die Eingabe von Beiträgen geben:

- Welche Anforderungen stellen sich, aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, den Berufseinsteigenden?
- Welche Entwicklungen können im Laufe der Berufseinstiegsphase identifiziert werden?
- Welche Faktoren tragen zur Bewältigung der Berufseinstiegsphase, zur Zufriedenheit und zur Kompetenzentwicklung der Lehrerinnen und Lehrer bei?
- Welche Bedeutung kommt den Schulen, Kollegien und Schulleitungen zu?
- Welches Potenzial tragen Berufseinsteigende in die Schulen hinein?
- Welche Modelle und Konzepte der Berufseinführung gibt es?
- Wie werden Begleitangebote von Berufseinsteigenden und weiteren am Berufseinstieg von Lehrpersonen beteiligten Personen eingeschätzt?
- Welche Wirkungen werden aus den Angeboten abgeleitet?

Beiträge sind bis **30. Oktober 2013** erbeten. Sie sollen 30 Minuten umfassen (15 Minuten Präsentation, 15 Minuten Diskussion). Eingaben sind bitte mittels beigefügter Vorlage an die Tagungsleitung der Pädagogischen Hochschule Zürich zu richten. Rückmeldungen dazu erfolgen bis spätestens Ende 2013. Für Personen, deren Beiträge angenommen werden, entfallen die Tagungsgebühren.

Wir freuen uns auf zahlreiche Beiträge!

Tagungsleitung «Berufseinstieg von Lehrpersonen»
Pädagogische Hochschule Zürich
Abteilung Weiterbildung und Nachdiplomstudien
Bereich Person und Profession